

DER BISCHOF VON MÜNSTER

*Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dort her erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter.*

Phil 3,20



Lieber Mitbruder,

heimgegangen zu Gott, unserem Vater, ist am Dienstag, dem 16. Juli 2013,

Pfarrer Bernhard Honsel.

Er wurde am 17. Dezember 1925 in Bocholt-Stenern geboren. Die Priesterweihe empfing er am 15. August 1953 in Münster.

Nach seiner Priesterweihe war er zunächst als Kaplan in Schöppingen St. Brictius und 1956 zusätzlich als Kreislandjugendseelsorger für den Kreis Ahaus eingesetzt. 1957 wechselte er als Kaplan nach Emmerich am Rhein St. Aldegundis, bevor er 1959 zum Bezirksvikar für den Niederrhein in Wesel ernannt wurde. 1965 erhielt er die Ernennung zum Nationalkaplan der CAJ in Essen. Anschließend übernahm er 1967 die Pfarrstelle St. Ludwig in Ibbenbüren und war zugleich von 1972 bis 1983 Leiter des Pfarrverbandes Ibbenbüren. In den Jahren 1970 bis 2000 war langjähriges Mitglied des Priesterrates. 1981 wurde er grad. Lehrer in Themenzentrierter Interaktion (TZI) und 1993 Supervisor (grad.). Über viele Jahre war Pfarrer Honsel in der Priesteraus- und Weiterbildung tätig. Darüber hinaus hat er maßgeblich die Einführung und Weiterentwicklung der Supervisorenausbildung – heute Masterstudiengang Supervision an der KathHO NRW – mitgestaltet und verantwortet.

1990 erhielt er die Ernennung zum Subsidiar mit dem Titel Pfarrer zunächst in Ibbenbüren St. Mauritius und zuletzt im Jahr 2005 als Subsidiar mit dem Titel Pfarrer in Ibbenbüren Heilig Kreuz. 2003 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein Engagement in Caritas und Pastoral verliehen. Er verstarb im Alter von 87 Jahren in Ibbenbüren.

Viele von uns haben den Verstorbenen gut gekannt. Wir bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, ist um 19:00 Uhr in der St. Ludwig-Kirche in Ibbenbüren ein Gedenkgottesdienst. In der Zeit von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr besteht an diesem Tag die Möglichkeit, sich von dem Verstorbenen in der St.-Ludwig-Kirche zu verabschieden. Das Requiem feiern wir am Dienstag, dem 23. Juli 2013, um 13:00 Uhr, ebenfalls in der St. Ludwig-Kirche in Ibbenbüren. Die Beisetzung erfolgt anschließend auf dem Zentralfriedhof.

Alle, die den verstorbenen Mitbruder gekannt haben, sind zu Gedenkgottesdienst, Requiem und Begräbnis eingeladen. Chorkleidung ist erwünscht.

In brüderlicher Verbundenheit

Münster, 16. Juli 2013
Domplatz 27

Ihr Bischof

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Felix'.